

Kommt auch täglich alle Morgen an, im Grimm im Stadt-Posthaus, so geht über Schöden, Gröben Jäger, Heydenstrat, Blumenort, Odeslohe, Hansfelde, nach Eibek.
Die Altonaer Fuß-Post zwischen Hamburg und Altona geht täglich 3 mal, Morgens um 9½ Uhr, Nachmittags um 2½ Uhr und Abends um 7½ Uhr ab, und kommt täglich 3 mal zurück: Morgens um 11 Uhr, Nachmittags um 4 Uhr und Abends um 9 Uhr. (NB. Kommt aber keine Postkutschen mit.)

Noch verdient bemerkt zu werden die Amerikanische Post-Expedition, (Herrschaft No. 106,) den welcher täglich Briefe für die Vereinigten Staaten von Amerika, gegen 8 fl. Expeditions- und Transportkosten angenommen, und mit erster Schiffsgelegenheit befördert werden. Da sich aber diese Expedition ihrer Natur nach nicht auf gewisse Stranden bestimmen läßt; so glauben wir dem nach jenem Welttheile correspondirenden Publico einen Dienst zu leisten, wenn wir diejenige Nachricht, welche den im vorwärtigen Jahre in der Amerikanischen Post-Expedition herausgekommenen Amerikanischen Staats-Kalender angehängt worden, hier wörtlich abdrucken lassen.

Nachricht über die Briefbeförderung nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

1) Die nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika bestimmten Briefe können täglich, und zwar zu jeder Zeit und Stunde bei der hiesigen Amerikanischen Post-Expedition im Posthause auf der Herrlichkeit, No. 106, gegen 8 Schill. Expeditions- und Transportkosten abgegeben werden.

2) Diese Briefe werden mit den ersten, direkte nach Amerika abgehenden Schiffsgelegenheiten zuverlässig und sicher in wohlverpackten Packeten oder Briefsäcken an die jenseitigen Postämter befördert, auch in Amerika ungehindert ausgegeben oder nach den Orten ihrer Bestimmung sorgfältig weiter expedirt.

3) Wenn mehrere Gelegenheiten zugleich nach einem oder verschiedenen Häfen vorhanden sind, so werden die Briefe, sofern nicht eine ausdrückliche Bestimmung auf der Adresse vorgeschrieben worden, jedesmal mit dem zuerst abgehenden Schiffe, oder nach demjenigen Hafen expedirt, der dem Orte der Bestimmung am nächsten und gelegtesten liegt.

4) Duplikate, wenn sie auch zugleich abgegeben, aber nur mit einer und zwa bemerkt sind, werden nie in einem Packete und mit einem Schiffe befördert.

5) Auswärtige könnten ihre nach Amerika bestimmten Briefe nach wie vor direkte an die hiesige Amerikanische Post-Expedition einreichen, und sich der zuverlässigsten und promptesten Beförderung versichert halten; aber sie werden auch erlaubt (sofern nicht irgend eine andere Nebenbeschränkung vorübergegangen) für jeden Brief 8 Schilling bar beizulegen. Namenlose unfrankirte Kuvertes mit Einschließen, dergleichen bisher vorkam, werden gänzlich verboten.

6) Diejenigen, denen Frankfurt am Main näher und gelegener als Hamburg liegt, können sich an den Herrn Oberpostmeister Appell in Frankfurt wenden, welcher die Beförderung der Amerikanischen Korrespondenz von und für das südliche Deutschland, die Schweiz und Italien übernommen hat, und solche prompt befördert wird.

7) Auswärtige können darauf rechnen, daß im Durchschnitt, die Winterzeit, wo die Schifffahrt gehemmt ist, abgerechnet, etwa alle 8 bis 10 Tage ein Packet nach irgend einem Hafen der Vereinigten Staaten expedirt werde; denn im Jahr 1794 sind in allem 41, im Jahr 1795 aber 49 Briefpakete und Briefsäcke nach Amerika abgegangen. Nordamerikanische Post-Expedition.

c) Ordnung,

nach welcher die Haarbürger Passagier: Ever resp. von Haaburg nach Hamburg, und von da wieder zurück nach Haaburg täglich abfahren sollen.

		Morgens von Haaburg, 11hr.	Nachmitt. von Hamburg, 1hr.
Im Jan.	der 1ste Passagier: Ever	8	2
	der 2te	10	3
Im Febr.	der 1ste	7½	2
	der 2te	10	3
Im März	der 1ste	7	2
	der 2te	10	3
Im April	der 1ste	7	2
	der 2te	10	3
Im May	der 1ste	5½	2
	der 2te	10	4
Im Juni	der 1ste	5	2
	der 2te	10	4 bis 5
Im Juli	der 1ste	5	2
	der 2te	10	4 bis 5
Im Aug.	der 1ste	5	2
	der 2te	10	4 bis 5
Im Sept.	der 1ste	6	2
	der 2te	10	4
Im Octob.	der 1ste	7	2
	der 2te	10	3 bis 4
Im Nov.	der 1ste	8	2
	der 2te	10	3
Im Dec.	der 1ste	8	2
	der 2te	10	2½ bis 3